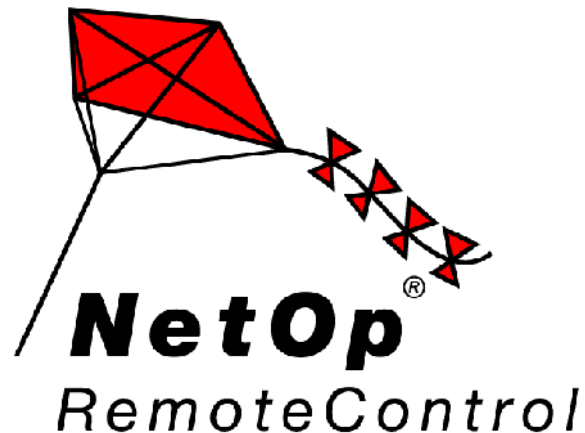




mLab: Software-Einführung



1 NetOp – Grundfunktionalität

1.1 Teacher (NetOp auf Präsentationsrechner)

1.1.1 Übersichtsdarstellung

1.1.2 TabletPC-Bildschirm der Klasse vorführen und Rückpro-Bildschirm auf TabletPCs anzeigen

1.1.3 TabletPCs blockieren

1.1.4 TabletPCs kontrollieren

1.1.5 Dialog mit einzelnen Studenten über NetOp

1.1.6 Arbeitsgruppen bilden

1.1.7 Tests und Umfragen durchführen

1.1.8 Programme auf TabletPCs ausführen

- 1.1.9 Befehle auf TabletPCs ausführen
- 1.1.10 Dateiaustausch
- 1.1.11 Aufzeichnung auf Dozentenrechner
- 1.2 Student (NetOp auf TabletPCs)**

2 SMART Notebook

2.1 Verwendung der SMARTboard-Werkzeuge bei der Arbeit mit dem Computer

2.2 SMARTboard als elektronische Tafel verwenden (SMART Notebook)

2.2.1 Grundlegender Umgang mit SMART Notebook-Präsentationen

2.2.2 Interaktive Verwendung von bestehenden PowerPoint-Präsentationen

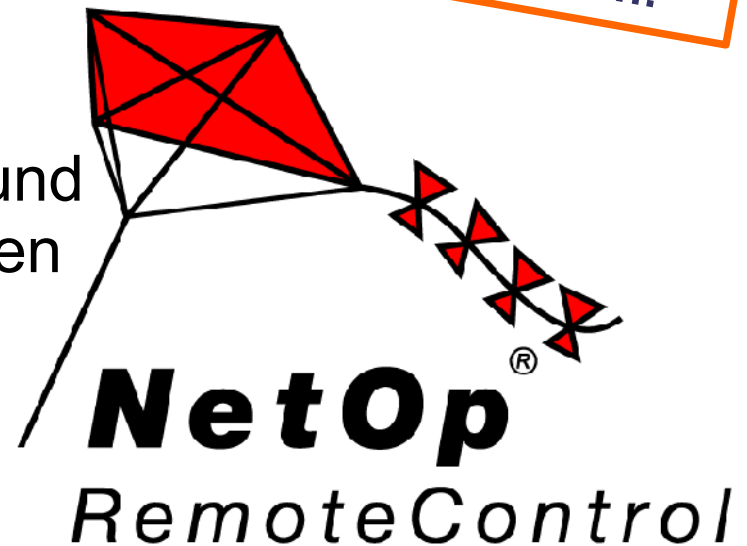
2.3 Erweiterte Funktionalität durch PowerPoint Plugin

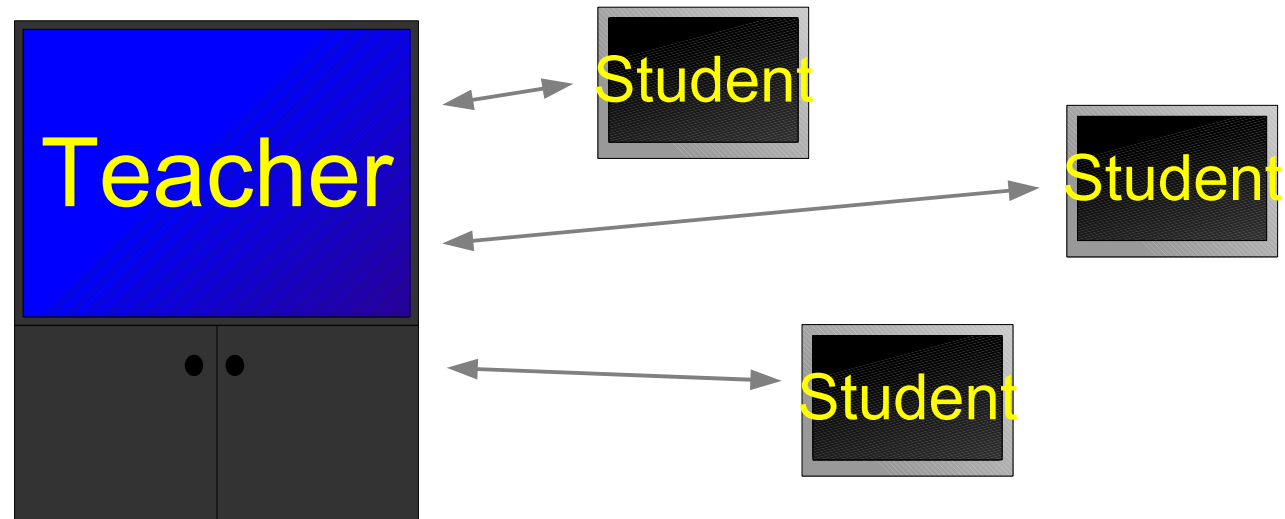
2.4 Nicht unterstützte Funktionen von SMART

1 NetOp – Kollaboratives Arbeiten im mLab

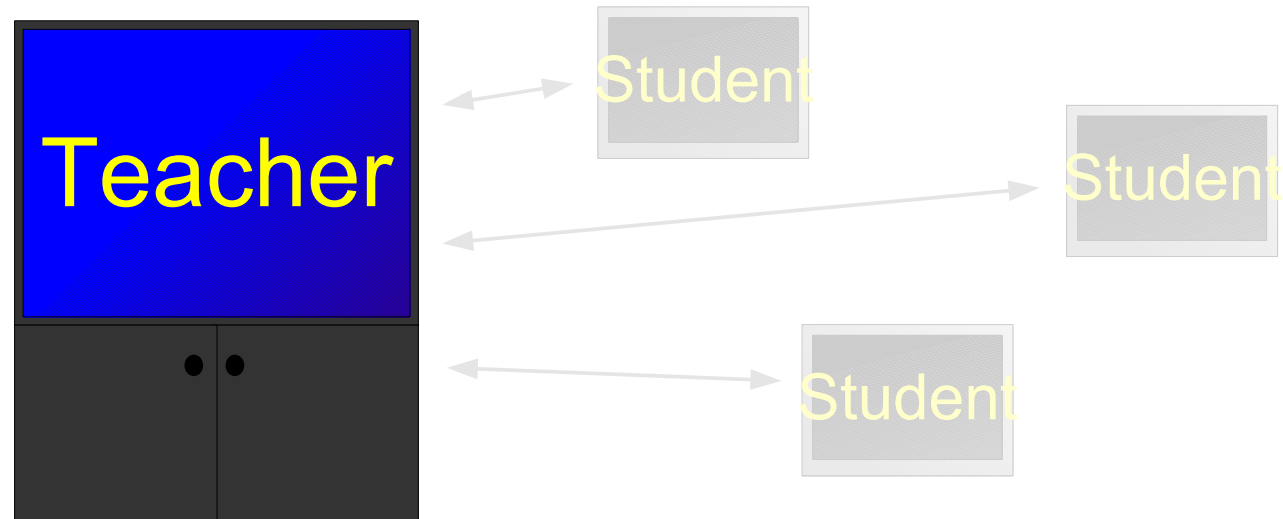
- NetOp bietet computergestützte Werkzeuge und Funktionen an, die kollaboratives Arbeiten in typischen Unterrichtssituationen ermöglichen und vereinfachen.
- Dazu gehört zum Beispiel:
 - die **Organisation von Gruppenarbeit**
 - das **Präsentieren** von Zwischen- und Endergebnissen von Studierenden
 - das Durchführen von **Tests und Umfragen**
 - das **Kommunizieren** mit einzelnen Studierenden während Stillarbeitsphasen

Planen Sie immer etwas Vorbereitungszeit ein, um die Funktionen, die Sie einsetzen wollen, auszuprobieren!





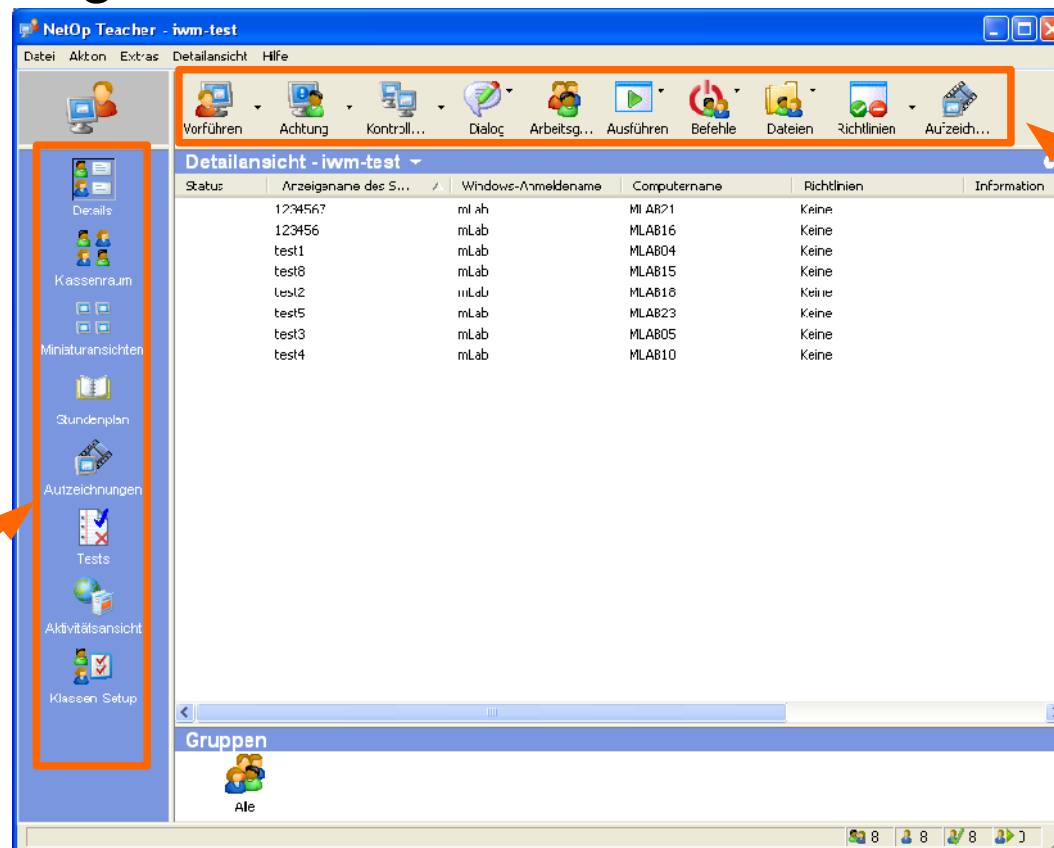
- Alle im mLab verfügbaren Rechner können von einem zentralen **Lehrerrechner** aus **bedient** werden.
- Der **Bildschirminhalt** eines Studentenrechners kann auf dem **für alle sichtbaren Lehrerrechner** dargestellt werden.
- **Privat mitgebrachte Laptops** können nicht ferngesteuert werden, weil dazu eine spezielle Klienten-Software installiert werden muss.



- NetOp kann im Lehrer-Modus auf dem **Rückprojektorrechner in der Mitte des Raumes** (iwmpres04) verwendet werden.
- Die NetOp-Teacher-Software befindet sich im „**Alle Programme**“-**Menü** und kann dort aufgerufen werden.

1.1.1 Übersichtsdarstellung

Wenn Sie das **Programm gestartet haben**, erscheint das „NetOp Teacher“-Programmfenster.



Wahl der verschiedenen Ansichten

Aktionen

- **Senkrechte Leiste:** Auswahl der Klassenansicht
- **Waagerechte Leiste:** Auswahl der Aktionen

1.1.1 Übersichtsdarstellung



Über die **senkrechte Bedienleiste** stehen Ihnen folgende wichtigen **Ansichten** zur Auswahl:

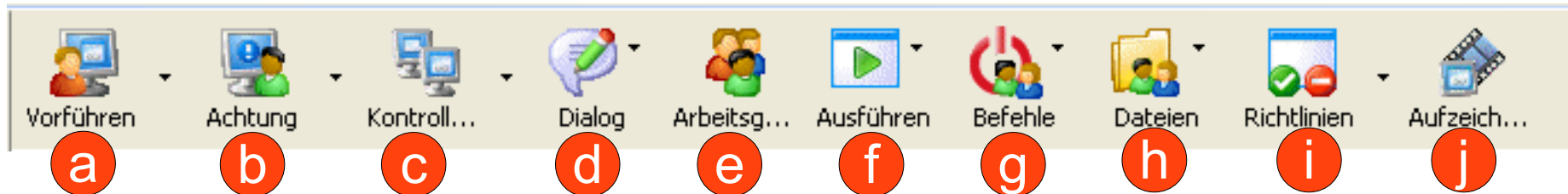
- ① **Detail**
- ② **Klassenraum**
- ③ **Miniaturansichten**
- ④ **Stundenplan**
- ⑤ **Aufzeichnungen**
- ⑥ **Testübersicht**
- ⑦ **Aktivitätsansicht**
- ⑧ **Klassenübersicht**

1.1.1 Übersichtsdarstellung

- 1 **Detail:** Listendarstellung der angemeldeten Rechner
- 2 **Klassenraum:** Icondarstellung der angemeldeten Rechner
- 3 **Miniaturansichten:** Bildschirminhalte der Studentenrechner
- 4 **Stundenplan:** Erstellung einer Agenda
- 5 **Aufzeichnungen:** Bildschirmaufzeichnung(en) der Veranstaltung
- 6 **Testübersicht:** Liste der aktuell verfügbaren Tests und Umfragen
- 7 **Aktivitätsansicht:** Aktuell auf den Studentenrechnern gestartete Anwendungen und besuchte Websites
- 8 **Klassenübersicht:** Übersicht aller angemeldeten und nicht angemeldeten Rechner

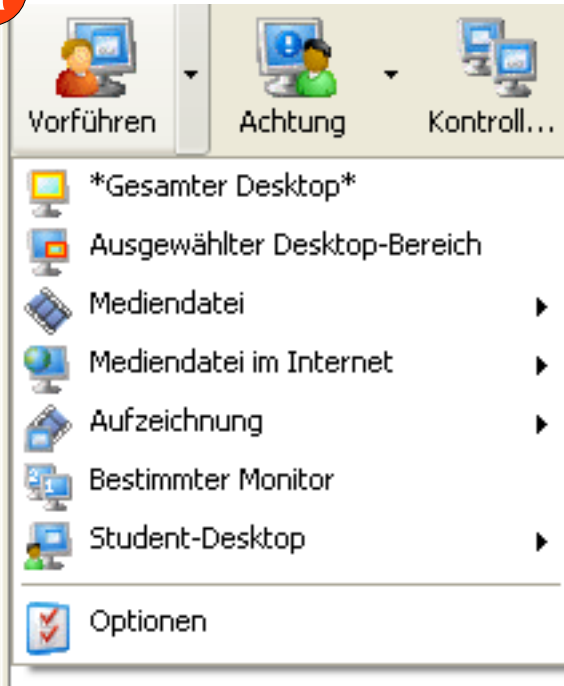
1.1.1 Übersichtsdarstellung

In der **waagerechten Bedienleiste** finden Sie die einzelnen Aktionen, die Sie mit der Klasse durchführen können:



1.1.2 Vorführen

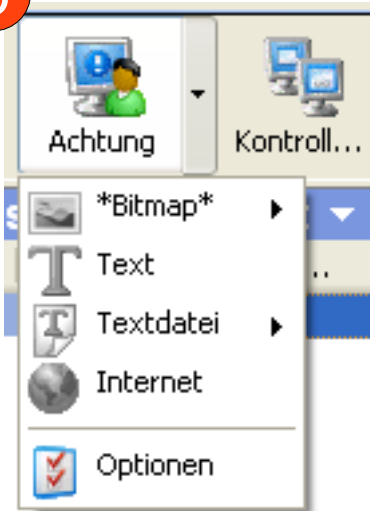
a



Unter dem Menüpunkt „Vorführen“ können Sie auswählen, welchen Teil Ihres Bildschirmbildes bzw. welches Bildschirmbild Sie an die Teilnehmer übertragen möchten.

1.1.1 Übersichtsdarstellung

b



Unter dem Menüpunkt „Achtung“ können Sie die Bildschirme/ TabletPCs sperren. Der Bildschirminhalt, welcher auf den gesperrten Rechnern zu sehen sein soll, lässt sich hier einstellen.

Bitmap: Auf den Bildschirmen der gesperrten Rechner wird ein von Ihnen ausgewähltes Bild dargestellt.

Textnachricht: Der **Rechner des/der Studierenden** kann mit einer **Textnachricht**, wie zum Beispiel „Bitte nach vorne schauen!“, blockiert werden.

1.1.3 TabletPCs blockieren

Dazu müssen **alle zu blockierenden Rechner** in der Übersichtsdarstellung ausgewählt und die „**Achtung**“-Schaltfläche angeklickt werden.

Für die Person an den Studentenrechnern ist keine Eingabe möglich, bis Sie ihren **Rechner wieder freigeben**.

1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Kontrolle“ können Sie die Bildschirme/TabletPCs fernsteuern oder auswählen, wessen Screen gezeigt werden soll.

„*Fernsteuerung*“ heißt hier, dass der Bildschirminhalt eines Studierenden auf dem Teacher-Rechner dargestellt wird und der Lehrer die Kontrolle über den Rechner hat.

„Students betrachten“ bedeutet, dass der Bildschirminhalt eines Studenten auf dem Teacher-Rechner dargestellt wird, aber die Kontrolle über den Studentenrechner beim Studenten verbleibt und dieser somit die Inhalte seines Rechners vorführen kann.

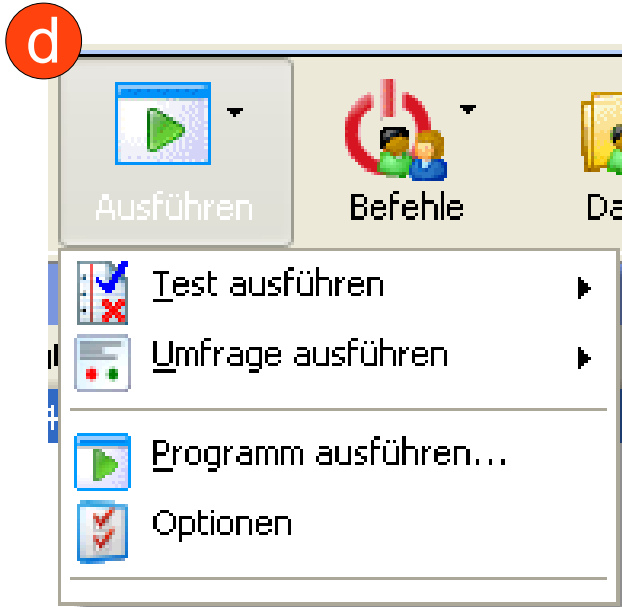
1.1.4 TabletPCs kontrollieren

In diesem Modus können Sie die **vollständige Kontrolle** über einen Studentenrechner übernehmen.

Der Bildschirminhalt des TabletPCs wird auf dem Präsentationsrechner dargestellt und alle **Tastatureingaben** und **Mausbewegungen** auf dem Studentenrechner durchgeführt.

Für die Person am Studentenrechner ist keine Eingabe möglich, bis Sie den **Rechner wieder freigeben**.

1.1.1 Übersichtsdarstellung



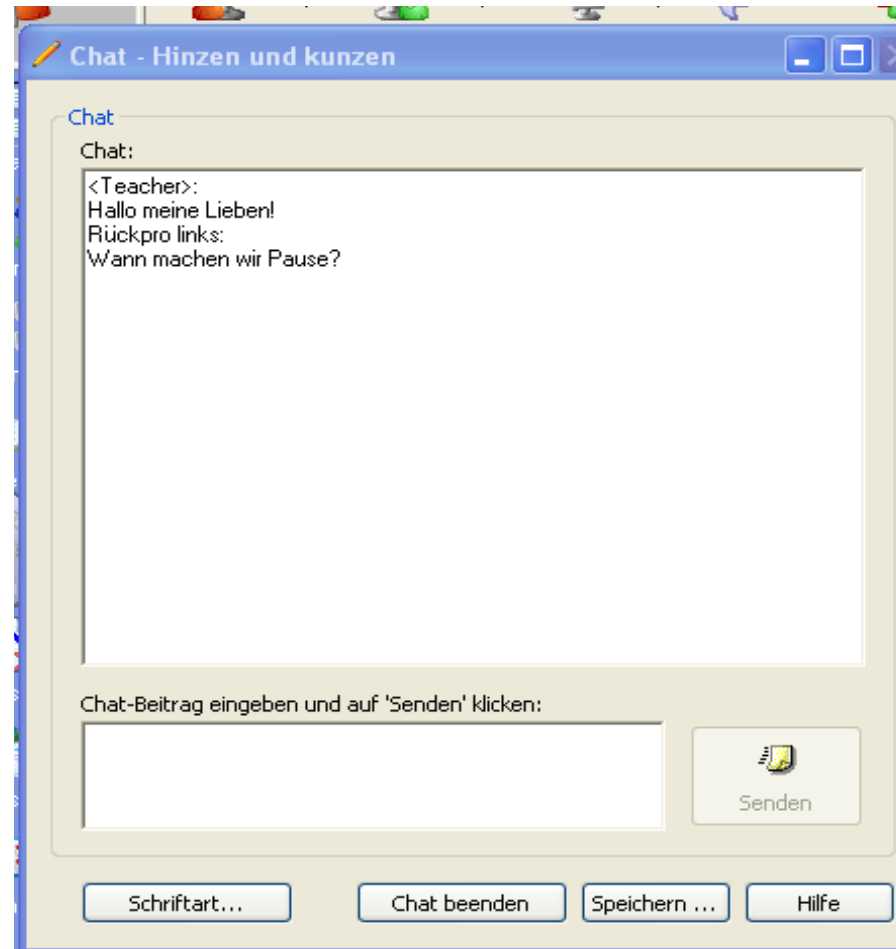
Unter dem Menüpunkt „Dialog“ können Sie mit Ihren Studenten in Kontakt treten. Hierzu stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

Der „Audio-Video-Chat“ bietet Ihnen, wie der Name schon sagt, die Option, mit Ihren Studenten in einem Chat mit Audio- und Videounterstützung zu kommunizieren.

Die Option „Chat“ bietet die bekannte Möglichkeit, mit den Studenten per Textchat Informationen auszutauschen.

„Nachrichten senden“ ermöglicht es, einem Studenten eine Nachricht zukommen zu lassen, die nur er/sie lesen kann.

1.1.6 Dialog

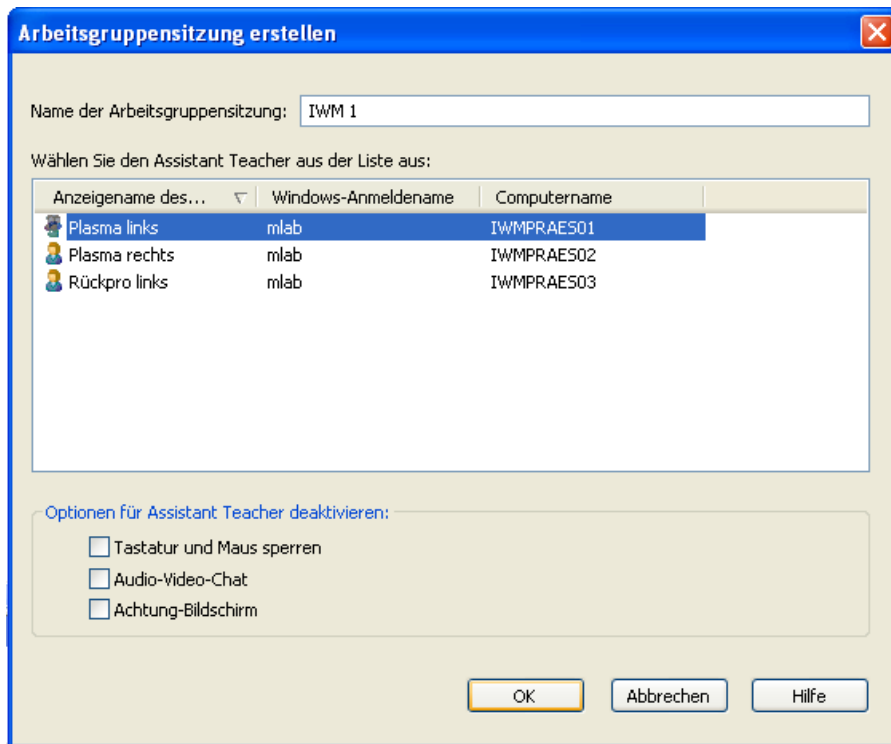


Die Benutzeroberfläche des Textchats

1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Arbeitsgruppen“ können Sie Gruppen von Studierenden zu neuen Arbeitsgruppen zusammenstellen.



Einer der Studierenden erhält hierzu eingeschränkte Teacher-Rechte, um innerhalb der Gruppe zu moderieren.

1.1.6 Arbeitsgruppen

Beenden können Sie die Gruppenarbeit der Studierenden, indem Sie auf den Namen des „Assistant-Teachers“ in der **Detailansicht** einen Rechtsklick ausführen und im erscheinenden Kontextmenü „Sitzung der Arbeitsgruppe stoppen“ anwählen.

The screenshot shows the 'Detailansicht - IWM' window. It contains a table with the following data:

Status	Anzeigename des S...	Windows-Anmeldename	Computername
	Beamer	mLab	IWMPRAES05
	Fritz	mLab	MLAB02
	IWM 1/Plasma links	mLab	IWMPRAES01
✗	IWM 1/Plasma		
✗	IWM 1/Rückpro		

A context menu is open over the 'IWM 1/Plasma links' row. The menu items are:

- Darstellung dieses Students
- Achtung-Sitzung für diesen Student auswählen
- Diesen Student überwachen
- Fernsteuerung dieses Students
- Chat mit diesem Student
- Audio-Video-Chat mit diesem Student
- Nachricht an diesen Student senden
- Sitzung der Arbeitsgruppe stoppen** (highlighted)
- Diesen Student einer anderen Klasse zuweisen
- Test auf diesem Student ausführen ▶
- Umfrage auf diesem Student ausführen ▶
- Programm auf diesem Student ausführen ▶
- Befehl auf diesem Student ausführen ▶
-
- Dateien von diesem Student abrufen
- Dateien an diesen Student verteilen
- Datei(en) in der Zwischenablage einfügen
- Dateiübertragung mit diesem Student
-
- Hilfeanforderung abbrechen

1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Ausführen“ können Sie diverse Aktionen auf den Rechnern der Studierenden ausführen. Hierzu zählen:

„Tests“: Starten eines vorbereiteten Tests

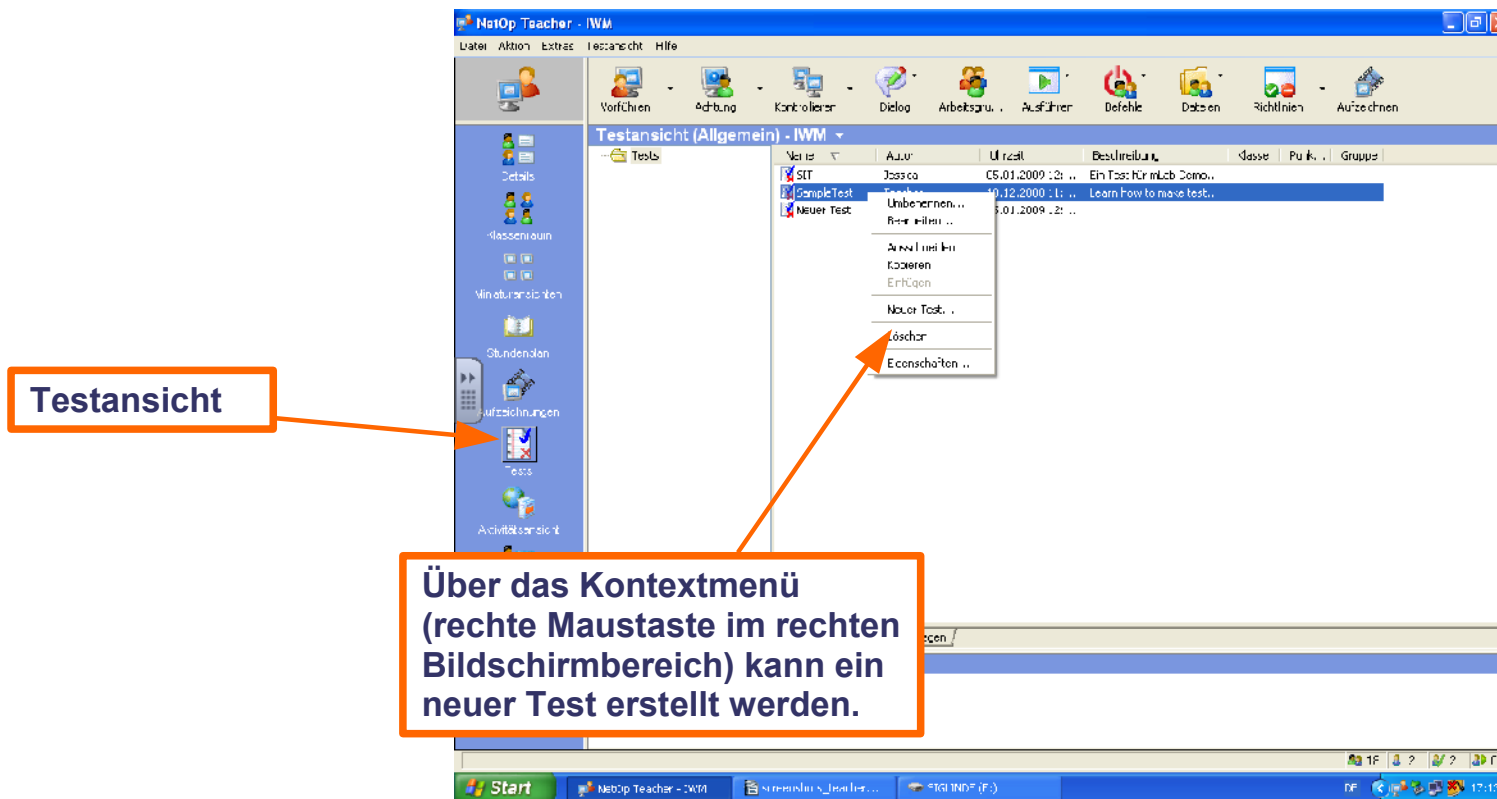
„Umfrage“: Starten einer zuvor erstellten Umfrage

„Programme“: Starten von Programmen auf den Studentenrechnern

1.1.7 Tests und Umfragen

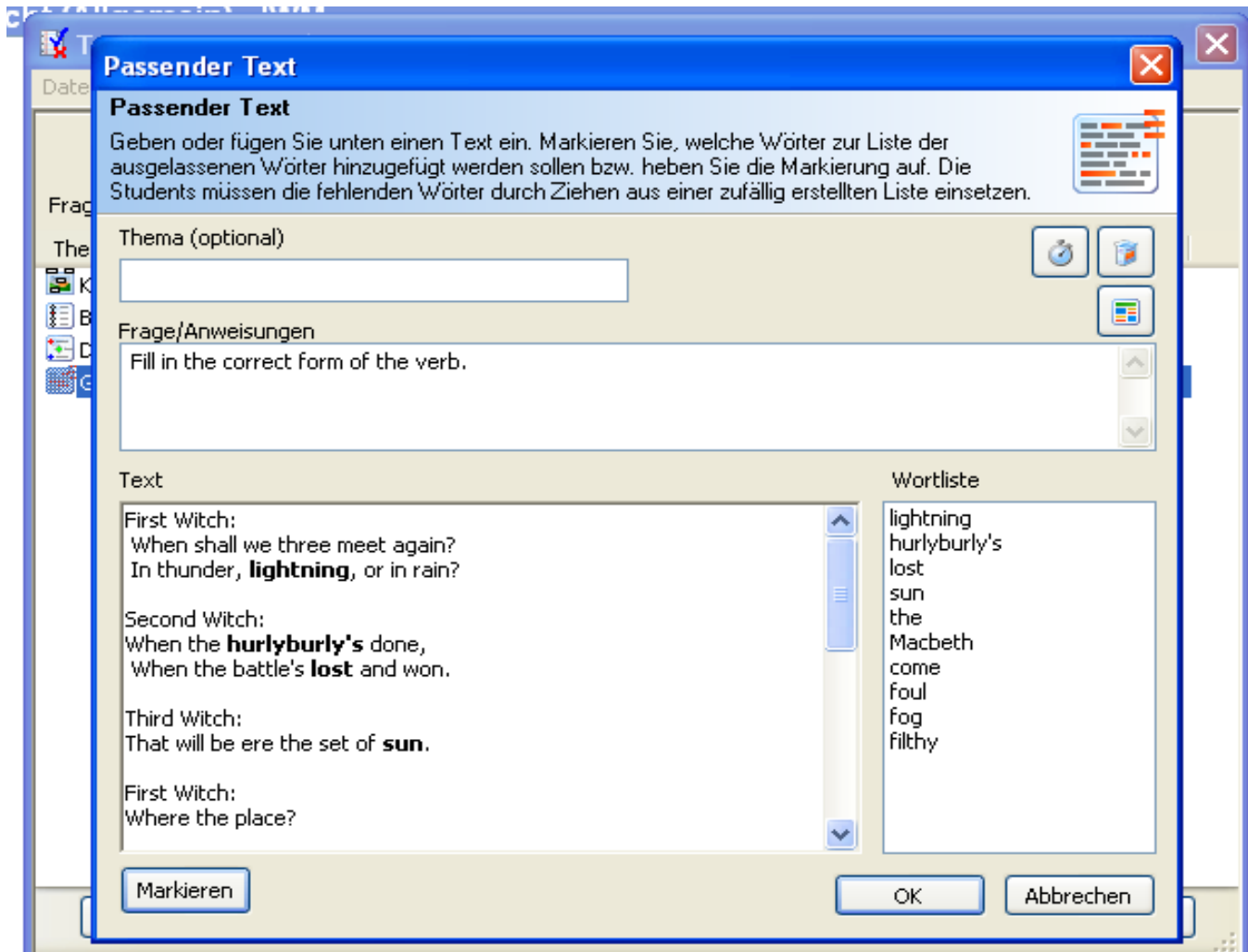
Sie können mit NetOp **Tests und Umfragen** erstellen und die Studierenden bearbeiten lassen.

Sie können Tests und Umfragen über die **Testansicht** erstellen.



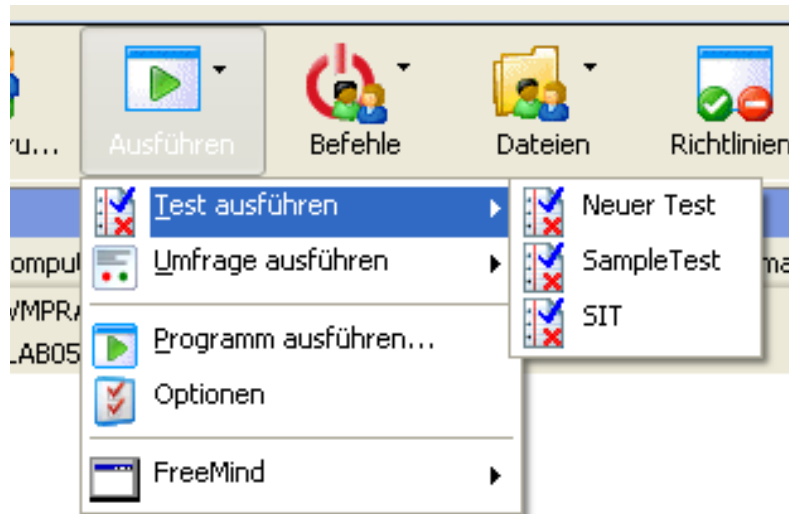
1.1.7 Tests und Umfragen

Es steht Ihnen zur Erstellung von Tests und Umfragen ein Assistent-Programm zur Verfügung.



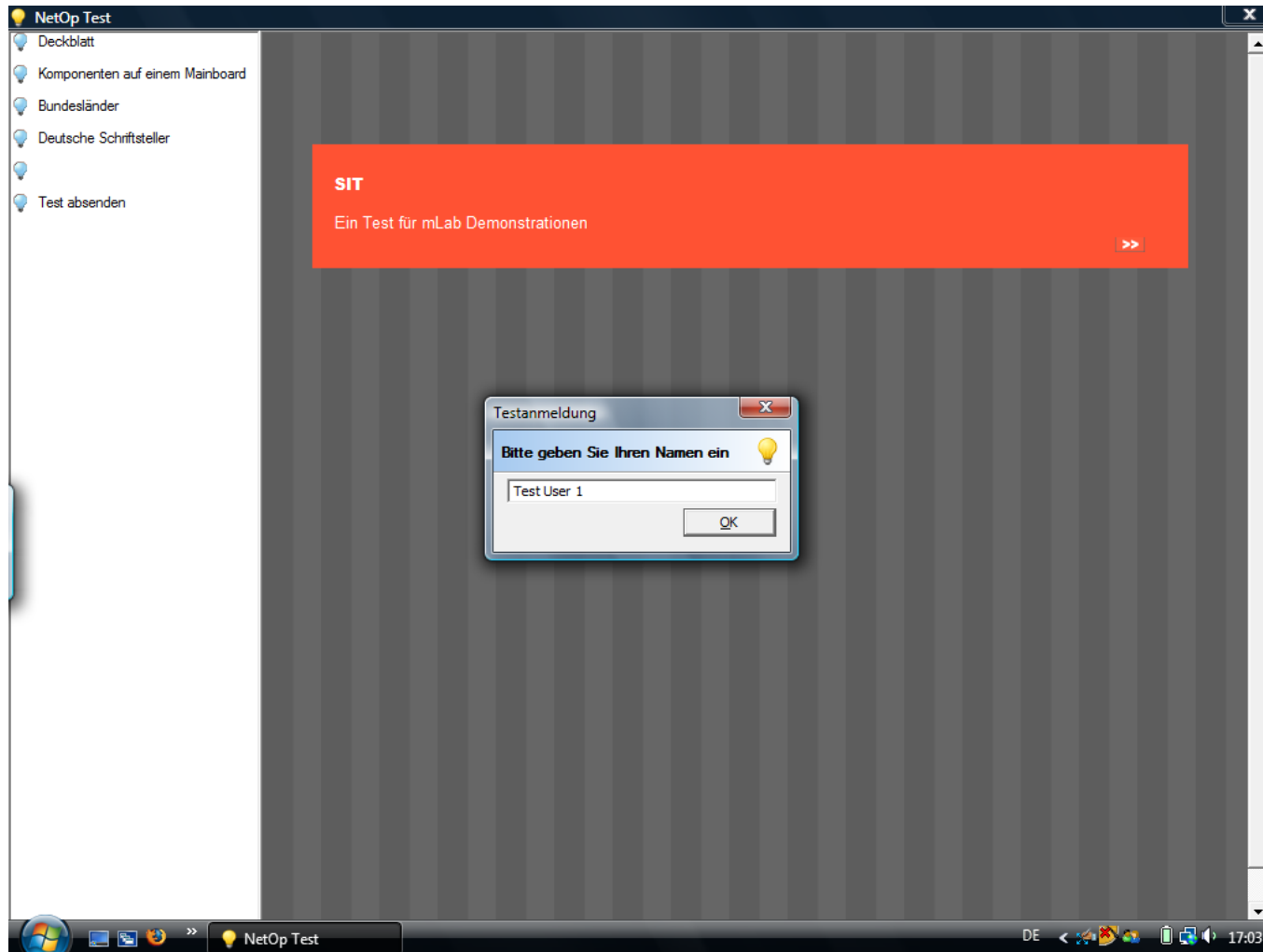
1.1.7 Tests und Umfragen

Sie können bereits erstellte Tests und Umfragen über die „**Ausführen**“-Schaltfläche starten.



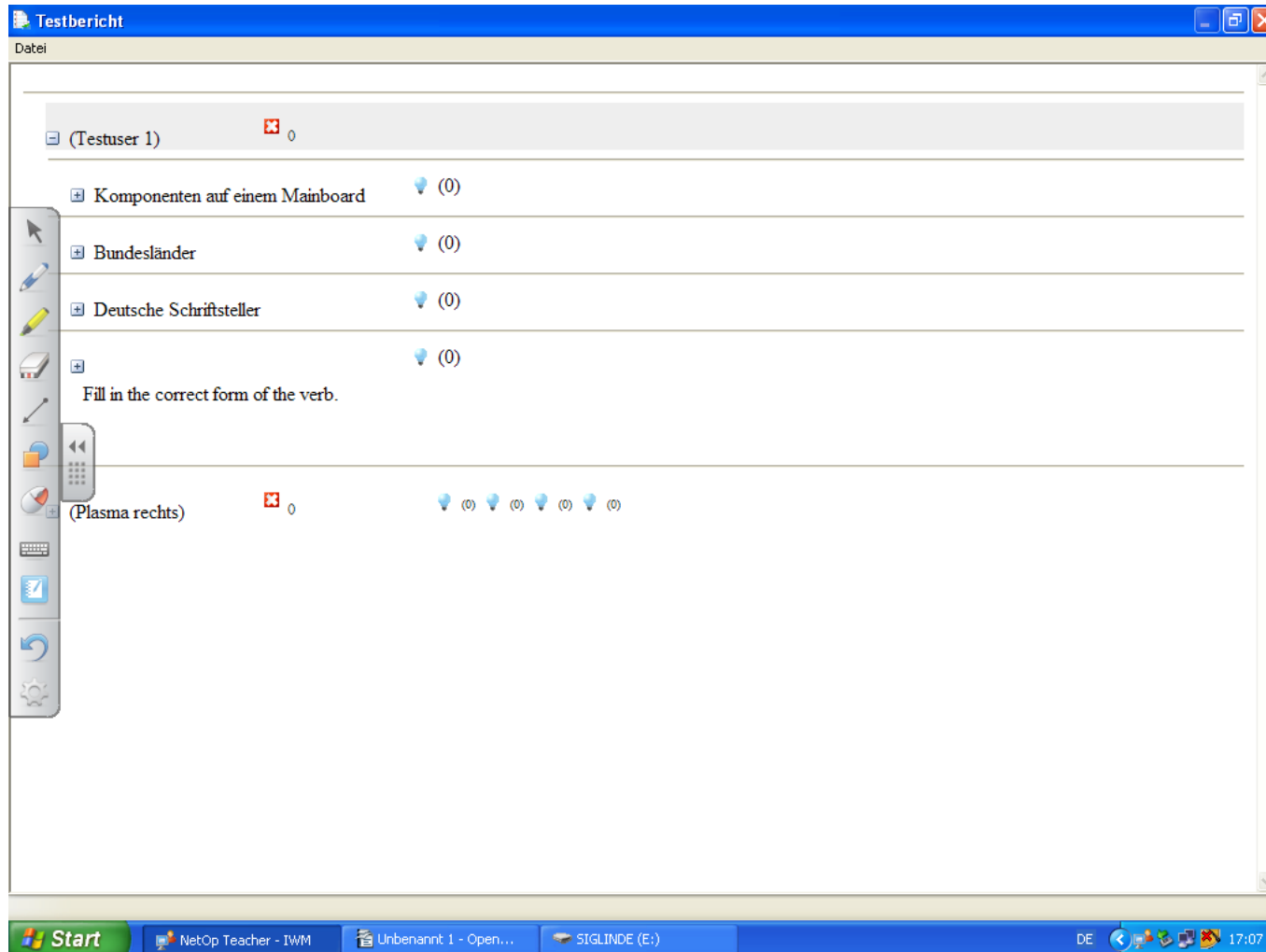
1.1.7 Tests und Umfragen

Studierende bekommen für die Anmeldung und für die Durchführung des Tests ein neues Fenster eingeblendet.



1.1.7 Tests und Umfragen

Der Dozent kann während des Durchgangs den Bearbeitungsstand einsehen.



1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Befehle“ können Sie essentielle Befehle in Bezug auf die Tablet PCs Ihrer Studierenden ausführen.

„Abmelden“ erlaubt Ihnen, die markierten Rechner aus dem darauf laufenden Windows-Betriebssystem abzumelden.

„Neustarten“ erlaubt Ihnen, die markierten TabletPCs neu zu starten.

„Herunterfahren“ gibt Ihnen die Möglichkeit, die ausgewählten TabletPCs herunterzufahren.

„Ummelden“ bedeutet, dass der Anmeldename eines Studierenden abgefragt wird, wenn dieser wieder an der Klasse teilnimmt, nachdem er sich abgemeldet hat.

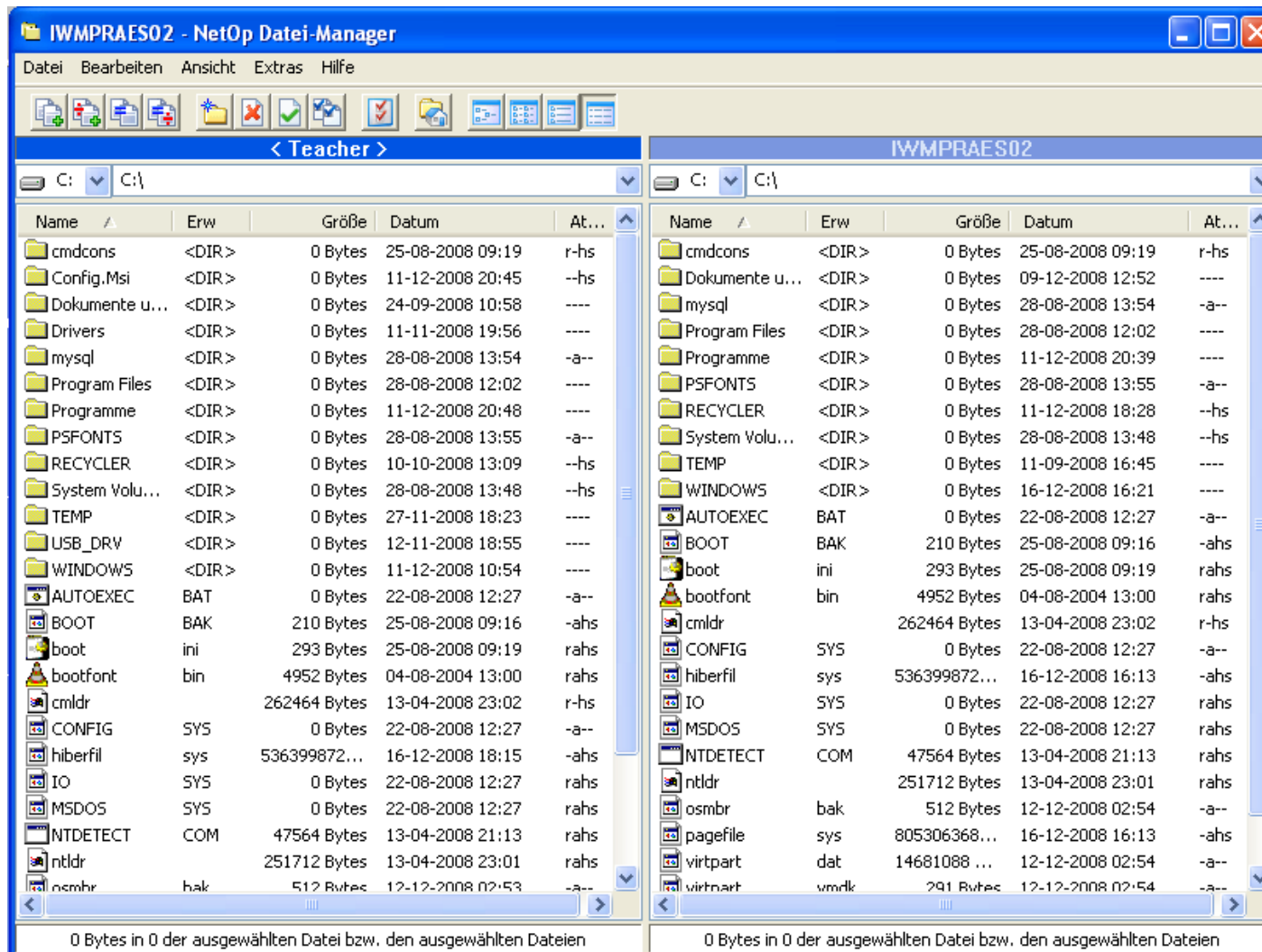
1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Dateien“ finden Sie Optionen, die es Ihnen erlauben, den Studierenden Dateien virtuell auszuteilen („Dateien verteilen“) und diese wieder „einzusammeln“, wenn sie z.B. bearbeitet wurden („Dateien abrufen“).

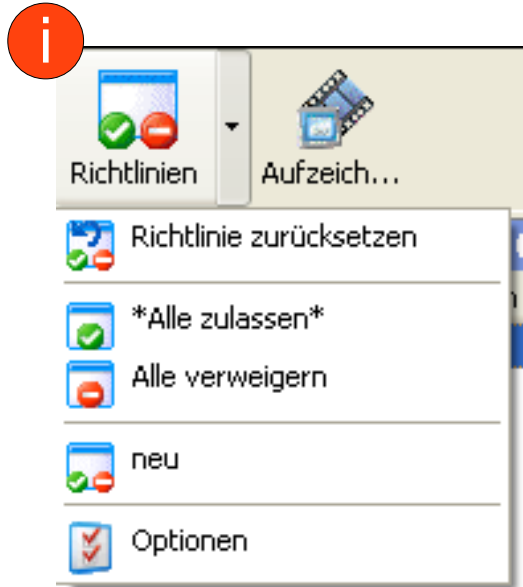
Der „Datei-Manager“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Dateien zwischen den Studentenrechnern und Ihrem Rechner zu aktualisieren, kopieren und synchronisieren.

1.1.10 Dateiaustausch



Der Datei-Manager

1.1.1 Übersichtsdarstellung



Unter dem Menüpunkt „Richtlinien“ können Sie Vorgaben erstellen, was den Studierenden während Ihrer Veranstaltung an den Rechnern erlaubt ist.

„Richtlinie zurücksetzen“: Die unter „Optionen“
→ „Klasse“ ausgewählte Richtlinie
wird angewendet

„Alle zulassen“: Die Studenten unterliegen keinerlei Einschränkung in Bezug auf das Ausführen von Programmen und Aufrufen von Websites

„Alle verweigern“: Der Zugriff wird ausnahmslos auf alle Anwendungen und Webseiten verweigert

1.1.1 Übersichtsdarstellung

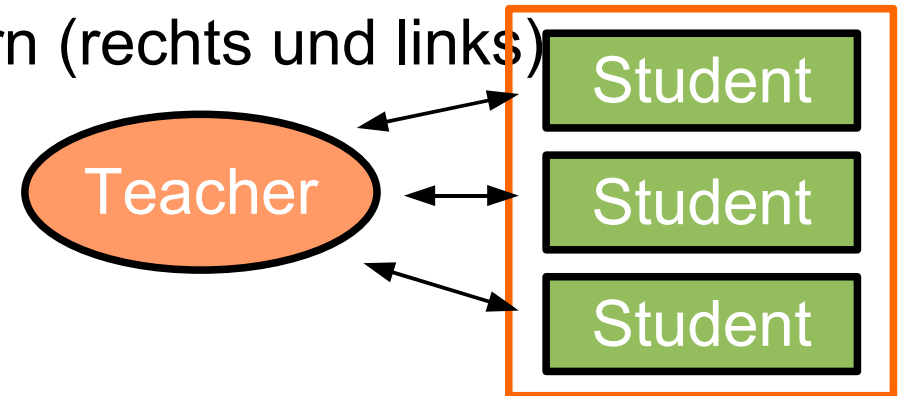
j



Unter dem Menüpunkt „Aufzeichnen“ können Sie den Verlauf Ihrer Veranstaltung als Bildschirmvideo aufzeichnen.

1.2 NetOP alsStudent

- Installiert ist NetOp im „**Student**“-Modus auf folgenden Rechnern:
 - Plasmabildschirm-Rechnern (rechts und links)
 - TabletPCs
 - Beamer-Rechner
 - Rückpro Links (iwmpPraes03)
- Als **Klassenname** den vom Dozenten gewählten Klassennamen im Login angeben.
- Falls nötig, als **Anmeldename** den Namen des Anwenders eingeben.
- Der Rechner wird anschließend am „Teacher“-Rechner angemeldet und erscheint in der Übersichtsdarstellung.



2 SMART Notebook

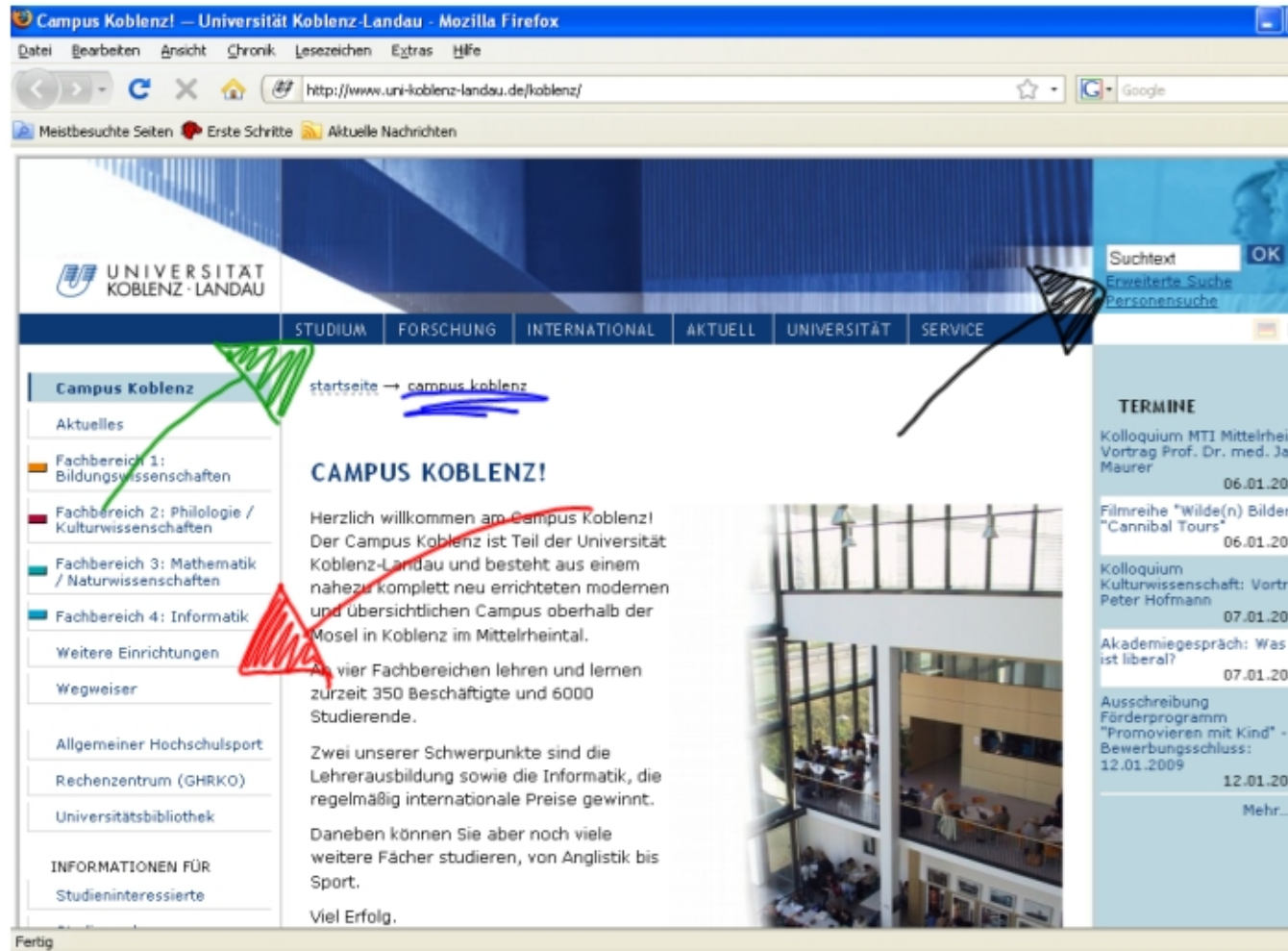
- Auf den **Rückpros** steht Ihnen eine spezielle Software zur Verfügung, die bei Vorträgen unterstützend eingesetzt werden kann:

Planen Sie auch hier etwas Vorbereitungszeit ein, um die Funktionen, die Sie einsetzen wollen, auszuprobieren!

- **SMART Werkzeuge:** Verfügbar während der normalen Arbeit mit dem Rechner
- **SMART Notebook:** Verwendung als elektronische Tafel mit umfangreichen Präsentationsfunktionen
- **SMART PowerPoint-Plugin:** Visuelle Hervorhebung in Präsentationen mit Speicherfunktion

SMARTTM
Technologies

2.1 Verwendung der SMARTboard-Werkzeuge



Sie können jederzeit die **Stifte** aus der **Ablage** nehmen, um auf dem Bildschirm Markierungen vorzunehmen.

Benutzung der Stifte

- Sobald ein Stift entnommen ist, erscheint ein **grauer Bildschirmrahmen**. Im oberen, rechten Bereich werden einige **Bedienelemente** dargestellt.
- Bei Betätigung der Schaltfläche zur Erzeugung eines **Screenshots** wird das **SMART Notebook Programm** geöffnet und eine Kopie des Bildschirminhaltes als neue Seite eingefügt.
- Wenn Sie den **letzten Stift in die Ablage zurücklegen** und anschließend auf den Bildschirm **tippen**, werden alle Markierungen entfernt. Sie können dann wie gewohnt weiterarbeiten.

2.1 Verwendung der SMARTboard-Werkzeuge

Am linken Rand des Bildschirms befindet sich die „**schwebende Werkzeugleiste**“. Sie kann ein- oder ausgeblendet werden.

Werkzeug auswählen
und dort Einstellungen
des ausgewählten
Werkzeugs vornehmen



Hier können Sie die
SMART Notebook-
Software starten.

2.2 Elektronische Tafel (SMART Notebook)

- SMART Notebook ist ein Programm zum Erstellen und Wiedergeben von SMARTboard-Präsentationen.
- Beispielsweise können die **Tafelanschriften** einer Lehrveranstaltung auf mehreren Seiten erstellt und anschließend als **PDF oder PowerPoint-Datei exportiert** werden.
- Gestartet wird die Anwendung über das Icon „**Notebook Software**“ auf dem Desktop der Rückprojektionsrechner.
- Alternativ über das Notebook-Icon in der „schwebende Werkzeugleiste“ am linken Rand des Bildschirm.
- Für die Beschreibung **weiterer Funktionen von SMART Notebook** nutzen Sie bitte die **Hilfefunktion (F1)** des Programms.

2.2 Elektronische Tafel (SMART Notebook)

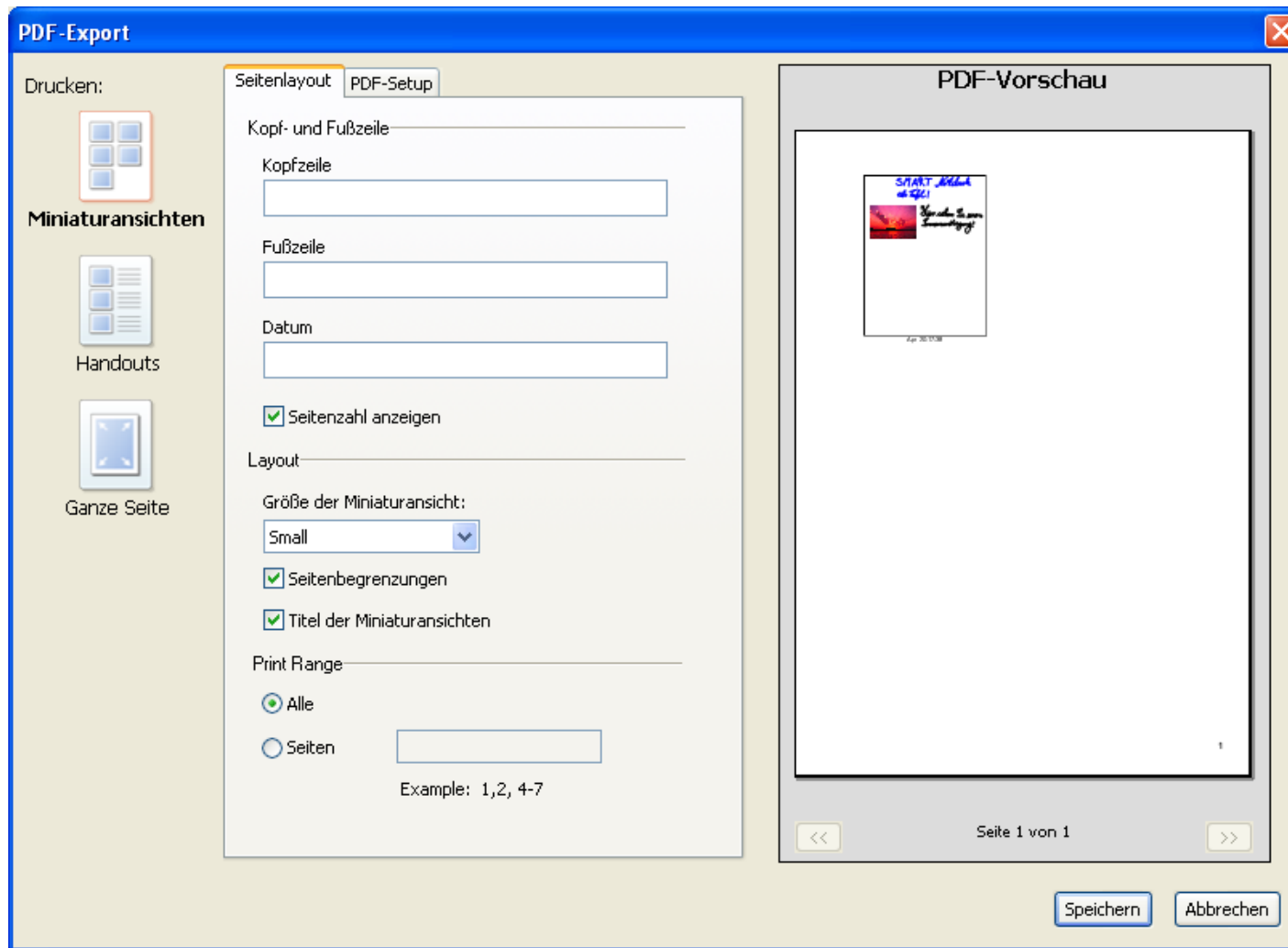


2.2.1 SMART Notebook-Präsentationen

- Nach dem **Start des Programms** wird automatisch eine neue Präsentation angelegt und die erste leere Seite angezeigt.
- Sie können nun das **SMARTboard als Tafel benutzen** („Stift“ und „Schwamm“ aus der Ablage verwenden).
- Sie können **neue Seiten** zur Präsentation hinzufügen.
- Sie können **Inhalte einfügen** (Bilder, Flash-Anwendungen, Tabellen)
- Sie können wie gewohnt eine Präsentation **öffnen, abspeichern** und in andere Formate, wie z.B. **PDF oder PowerPoint**, exportieren.

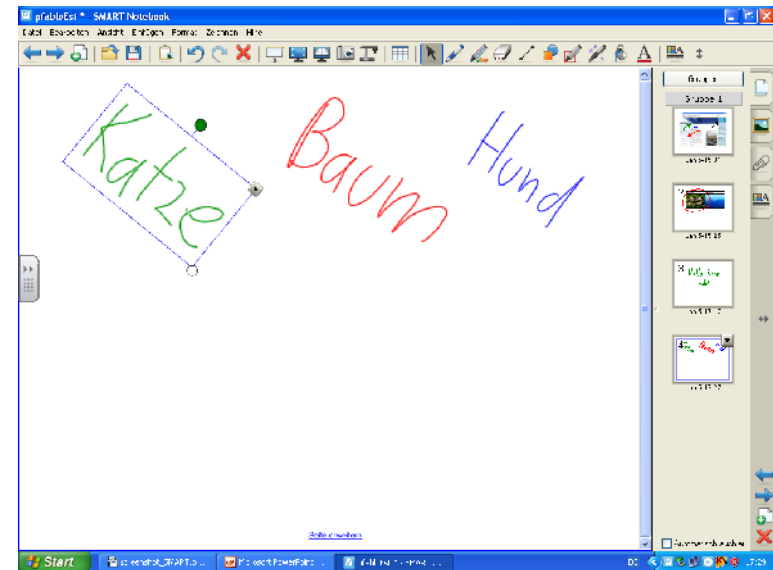
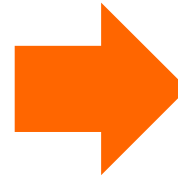
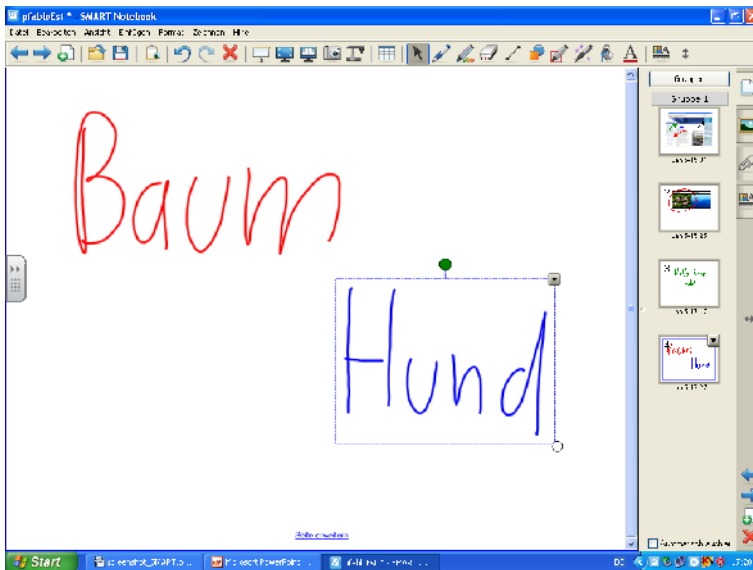
2.2.1 SMART Notebook-Präsentationen

PDF-Export als Präsentation:



2.2.1 SMART Notebook-Präsentationen

Objekte, wie hier zum Beispiel handschriftlicher Text, können **vergrößert**, **verkleinert**, **verschoben** und **gedreht** werden.



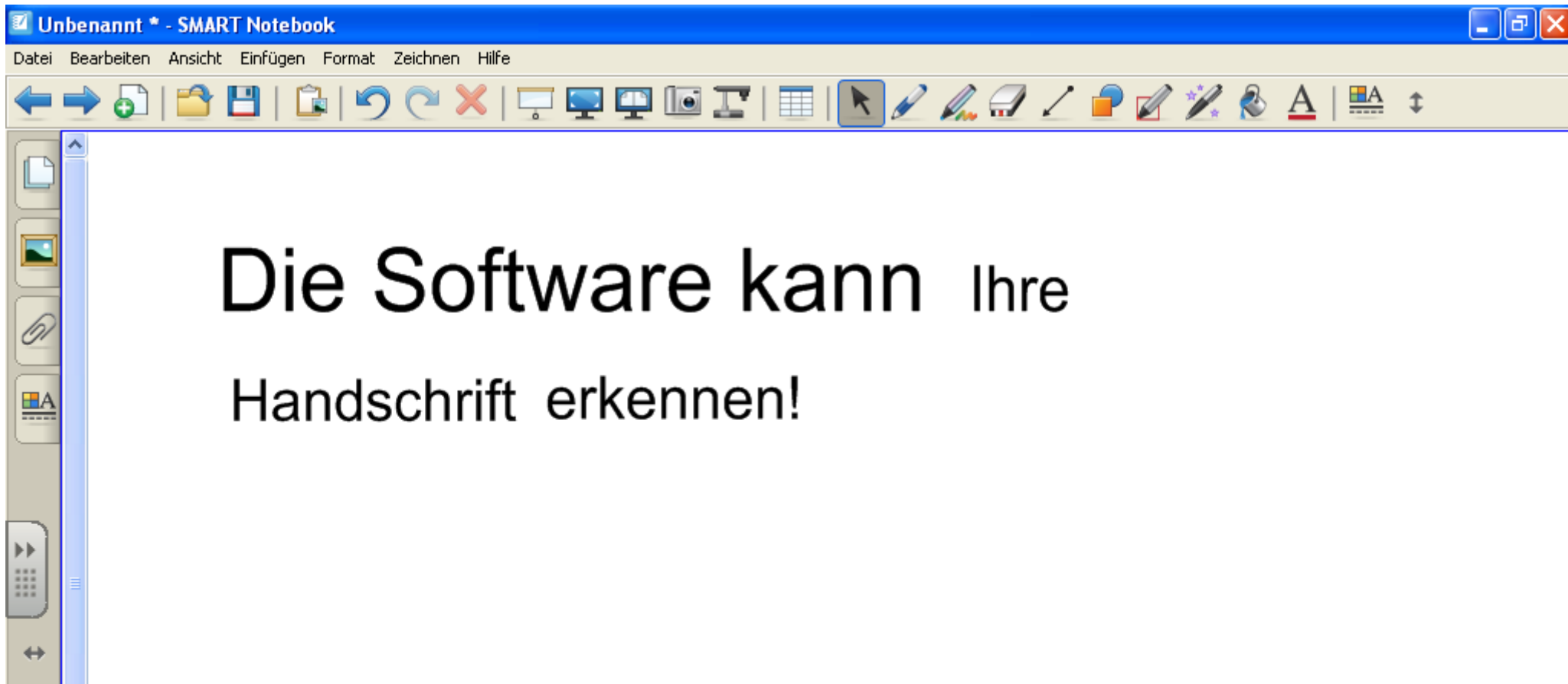
2.2.1 SMART Notebook-Präsentationen

Das Programm verfügt über eine **Handschrifterkennung**, welche genutzt werden kann, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

The screenshot shows the SMART Notebook application window titled "Unbenannt * - SMART Notebook". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Einfügen", "Format", "Zeichnen", and "Hilfe". The toolbar contains various drawing and editing tools. The main workspace displays two lines of handwritten text: "Die Software kann" and "Handschrift erkennen!". A red circle highlights a context menu that appears over the first line of text. This menu includes options like "Erkennen 'Die Software kann'", "Form erkennen", "Tabelle erkennen", "Klonen", "Ausschneiden", "Kopieren", "Einfügen", and "Löschen". A red arrow points from this menu to a larger, expanded version of the same menu on the right side of the image. The expanded menu shows the "Erkennen als" option with a right-pointing arrow, and lists the following actions with their keyboard shortcuts: "Form erkennen", "Tabelle erkennen", "Klonen (Ctrl+D)", "Ausschneiden (Ctrl+X)", "Kopieren (Ctrl+C)", "Einfügen (Ctrl+V)", and "Löschen (Del)". Below these are sections for "Rechtschreibprüfung...", "Verankern", "Gruppieren", "Spiegeln", "Reihenfolge", "Endloskloner", "Verknüpfung...", "Töne...", and "Eigenschaften...".

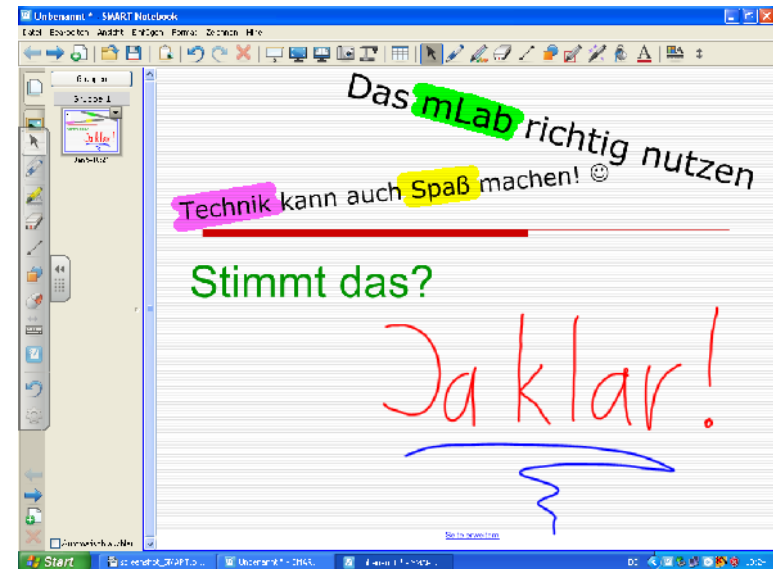
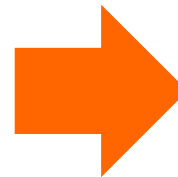
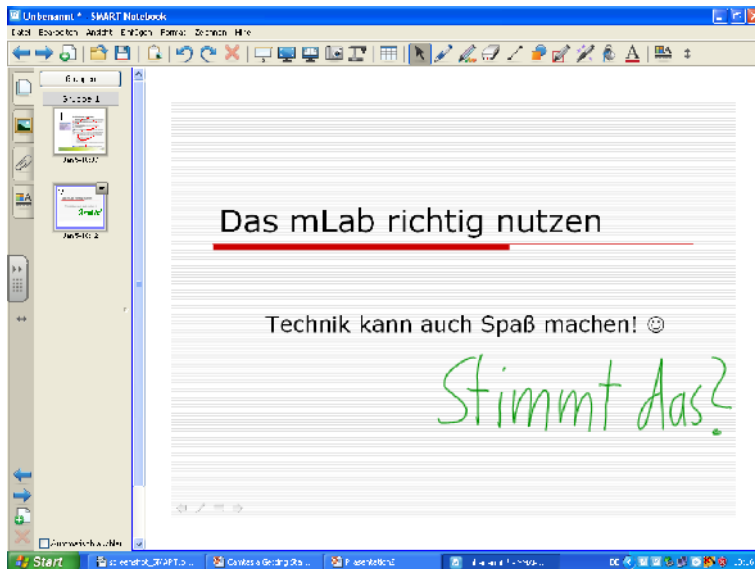
2.2.1 SMART Notebook-Präsentationen

Wenn Sie einen Text geschrieben haben, klicken Sie diesen an und öffnen Sie das **Dropdownmenü oben rechts am Markierungsrahmen**, um verschiedene Texterkennungsoptionen zu erhalten.



2.2.2 Verwendung von bestehenden PowerPoint-Präsentationen

Sie können **PowerPoint-Präsentationen** in SMART Notebook importieren und dort als **Grundlage Ihres Vortrages** verwenden.



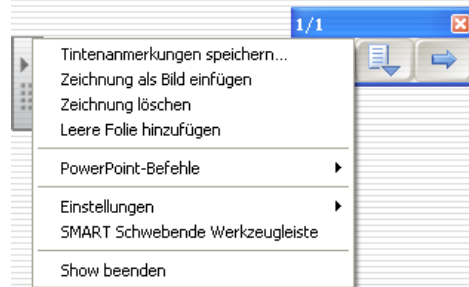
Einzelne Elemente der PowerPoint-Präsentation **können frei bewegt** und mit Notizen ergänzt werden!

2.3 PowerPoint-Plugin

- Wenn Sie auf den Rückprojektionsrechnern PowerPoint starten, stehen Ihnen die SMART Funktionalität zur Verfügung.
- Sie können mit den Stiften beispielsweise Anmerkungen zur laufenden Präsentation hinzufügen.
- Über die **eingblendete Funktionsleiste** können Sie die während der Präsentation vorgenommenen Notizen speichern und später in SMART Notebook weiterverwenden.



Nutzung des mLab



*... ist ganz einfach
mit einer Schulung des
IKM-Supportteams!*

- Folgende SMART Anwendungen werden von uns im mLab **nicht unterstützt**; es stehen allerdings **entsprechende Alternativen** zur Verfügung:
 - **SMART Recorder** zur Aufzeichnungen von Vorträgen
→ Bitte verwenden Sie **Camtasia!**
 - **SMART Videoplayer**
→ Bitte verwenden sie den **Windows Media Player!**
 - **SMART Instant Conferencing**
→ Bitte verwenden Sie unsere **Videokonferenzanlage (Vidko)**!
Informationen zur Vidko finden sie im Servicebereich der IWM-Homepage.

Informationen zu den genannten Alternativen finden Sie im Supportbereich der IWM-Homepage:

<http://www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/iwm/service>

Falls Sie **Fragen** zu den hier beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich bitte an:

mlab-support@uni-koblenz.de